

**Der von Meichfen:**

Herr keiser, ir habt recht gesprochen:  
ich hoff, wir werden an im gerochen,  
das er von uns hie werd erlichen,  
das macht er mit sein hinderstichen.

Der apt geht zu sein prior, der hiesz herr Loi:  
Habt ir die ret funden, Herr Loi?

**Der prior:**

Herr, ich han gelesen die wibel und Troi(?),  
damit und auch der Romer geschicht:  
ich fand in keiner histori nicht,  
darinn ich fund solche schwenck.  
ich mein, es sein neur pos kleink.  
herr, unser mulner vor dem wald,  
der riet die ret alle drei gar pald,  
wann er ist solcher ding gar frei  
und ist doctor in aller pubrei,  
von allen puoben abgefaumt:  
schickt nach im, so seit ir ungesaumt.  
die sach ist uns allen zu schwer.

Der Abt entfendet darauf den Prior zu dem  
Müller und läßt ihn zu sich entbieten.

**Der apt dicit:**

Mulner, bis mir gotwilkumm her!  
dreier ret ich von dir beger:  
du bist ein abenteuerlich man,  
wer mag das geluck am nechsten han?

**Der mulner:**

Herr, das ist gar gut zu erraten,  
als wurst zu essen, wenn sie sein gepraten.  
vil leicht kan ich euch das gesagen.

**Der apt:**

Mulner, ich wil dich mer fragen:  
was gult ein keiser, solt man in kaufen?

**Der mulner dicit:**

Must ich dann ausz der müle laufen?  
das wundert mich von herzen ser.

**Der apt:**

Wie vil ist wasser in dem mer?

**Der mulner:**

Sein das die ratnus alle drei?

**Der apt:**

Ja, lieber mulner, hab fleisz da bei,  
wann mir leit nit ein kleinsz dar an.

**Der mulner:**

Ei herr, was wer ich fur ein man,  
kund ich des nit und het es gesehen?

**Der apt:**

Die ret muszen vor dem keiser geschehen.  
wann du sie erretest, so wil ich dir geben  
genue, die weil du magst imer leben.

**Der mulner:**

Herr apt, ir salt mir warlich trauen,  
oder laszt mir den kopf abhauen.

**Der apt:**

Mein mulner, ich gelaub dir gern!  
da muszt dir lassen ein platten schern,  
und leg auch an ein kutten frei,  
das der keiser meint, das ich das sei.

Der Müller thut, wie ihm der Abt geheißen,  
und nachdem er sich gebührend an Trant und Speis  
geschärft hat, „sitzt er auf das wegelein, so ziehen  
in die pauren in die stuben für den keiser.“

**Der herolt:**

Ir durchleuchtiger keiser und her,  
eur apt ist hie und hat beger,  
woll euch die drei rete raten hie.

**Der keiser:**

Wir wollen in gern horen, wie;  
wann groszer weisheit tet im note,  
sol er uns die drei sach errote.

**Der keiser:**

Herr apt, habt ir die sach nu bracht?

**Der neu apt:**

Herr keiser, ich hab's kaum erdacht;  
kein dink ist mir nie seurer worden,  
mir und mein brudern in dem orden,  
bisz wir die sach erfunden han.

**Der keiser dicit:**

Herr apt, herr apt, nu ratent an,  
wie vil ist wassers in dem mer?

**Der neu apt:**

Das sag ich euch, genediger herr,  
das solt ir mir gelauben wol:  
das mer ist neur drei kufen vol.

**Der keiser dicit:**

Herr apt, sagt, wie mag das gesein?  
tet man all kufen darausz und drein,  
so kunt man es umb ein tropfen nit sehen.  
wie tort ir dann ein solchs jehen,  
des mers sei neur drei kufen vol!

**Der neu apt:**

Des wil ich euch bescheiden wol.  
wenn grosz genue weren die zuber,  
so belieb des mers nit ein tropf uber.

**Der keiser spricht zun velen:**

Ir herrn, wie gefelt euch die sach?  
was sol ich tun, dan das ich lach?  
musz mich dar an benuoen lan.  
das ander musz er mich auch laszen verstan:  
was sei wir keiser an gelt wol wert?

**Der neu apt:**

Herr, gilt der grosch heur als fert?

**Der keiser dicit:**

Herr apt, er gilt der pfennig siben.

**Der neu apt:**

Ich find in mein puchern geschriben,  
das eur genade gult vier groschen.